

*Anlage zur Pressemitteilung zum
Welttag des Brotes am Mittwoch, 16. Oktober 2019*

Fakten zum Welttag des Brotes

Seit dem Jahr 2006 ruft der Weltverband der Bäcker und Konditoren (International Union of Bakers and Confectioners UIBC) mit Sitz in Madrid **den 16. Oktober zum Welttag des Brotes** aus, denn am 16. Oktober 1945 wurde die Welternährungsorganisation der vereinten Nationen (FAO) gegründet. Deren Motto und Logo besagt: „Fiat panis“ - lateinisch für: „Es werde Brot“.

Mit dem internationalen Aktionstag soll die Bedeutung des Brotes für die globale Ernährung in den Fokus der Weltöffentlichkeit gerückt werden. Deutschland ist hierbei das Land mit der größten Brotvielfalt weltweit. Im Jahr 2014 wurde die Deutsche Brotkultur von der Deutschen UNESCO-Kommission in die Liste der immateriellen Kulturgüter aufgenommen. Seitdem feiert der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks an jährlich wechselnden Terminen im Mai stets auch einen „Tag des Deutschen Brotes“ als nationalen Gedenktag des Brotes, nicht zu verwechseln mit dem internationalen Welttag des Brotes am 16. Oktober.

Fakten zum Deutschen Brotinstitut

Das Deutsche Brotinstitut ist ein nicht wirtschaftlich ausgerichteter, eingetragener Verein, der auf dem in den 1950er-Jahren etablierten Brotprüf- und Beratungsdienst des Bäckerhandwerks gründet. Der Verein hat laut Satzung die Aufgabe, das von der Deutschen UNESCO-Kommission anerkannte immaterielle **Kulturgut Deutsche Brotkultur** zu sichern, zu erhalten und zu fördern wie auch das Wissen zu Brot zu sammeln, zu bewerten und weiterzugeben. Hierzu erfasst das Institut in seinem Deutschen Brotregister auch die Brotvielfalt unseres Landes - mit aktuell rund **3.200 verschiedenen Brotsorten**, die täglich am Markt angeboten werden.

Das Deutsche Brotinstitut dient Medien und Verbrauchern als Ansprechpartner zum Thema Brot und Deutsche Brotkultur. Darüber hinaus führt das Institut im Bäckerhandwerk rund 20.000 sensorische Qualitätsprüfungen pro Jahr durch und publiziert auf seiner Website unter brotinstitut.de positive Ergebnisse, als Empfehlung für Verbraucher. Das Deutsche Brotinstitut hat seinen Vereinssitz in Berlin. Seine Geschäftsstelle ist an der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerks in Weinheim (Baden-Württemberg). Das Brotinstitut wird durch einen ehrenamtlichen Vorstand geleitet, die Geschäfte führt Bernd Kütscher, zugleich Direktor der Akademie. Bei seiner Arbeit wird das Deutsche Brotinstitut von einem wissenschaftlichen Beirat unterstützt, bestehend aus fünf renommierten Getreideforschern und Ernährungswissenschaftlern aus Deutschland und der Schweiz.